

## Viertes Modul der berufsbegleitenden Weiterbildung „Personen- und teilhabezentrierte Beratung“ des Netzwerks unabhängige Beratung erfolgreich in Berlin durchgeführt



Gruppe vor dem Brandenburger Tor

Vom 05 bis 07.12.2018 war es wieder soweit, dass vierte und somit vorletzte Modul der Weiterbildung fand im vorweihnachtlichen Berlin im Hotel „Grenzfall“ statt.

Diesmal ging es schon mit einem interessanten Vortrag von Frau Tarazi, EUTB Beraterin bei der Beratungsstelle der Zentralen Wohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland, zum Thema „persönliche Zukunftsplanung in der Beratungsarbeit“ los. Das Abendessen war dann geprägt von vielen Gesprächen und der Freude sich endlich mal wieder unter einander persönlich austauschen zu können.

Zum Nikolaustag gab es erst einmal ein kleines Tütchen Kekse vom Hotel und Schokolade uns Nüsse von der Projektleitung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. So gestärkt konnte es an die nächsten Herausforderungen gehen.

Doch auch der Geist und der Einsatz aller waren gefordert als es darum ging, was Dr. Milowiz und Dr. Judy allen über systemische Beratung zu erzählen hatten. Die beiden Tage waren gefüllt mit vielen Übungen und Rollenspielen und viel Wissenswertem theoretischen Input über systemische Beratung. Allen war nach den drei Tagen klar, sie hatten wieder viel gelernt aber es gibt auch noch viel zu lernen.

Zum fünften und letzten Modul sehen sich alle noch einmal in Ludwigsburg wieder. Dann müssen sie zeigen, was sie gelernt haben und können dafür ihr Zertifikat in Empfang nehmen.



Dr. Judy und Dr. Milowiz am Flipshart

Andrea Fabris

Referentin beim BSK und Leiterin des Netzwerks unabhängige Beratung